

Galactic

FUNKTION DES FERNLERNENS VOM SENDER

Bedienungsanleitung

v.1.1



automatisierungssysteme
www.dtm.pl

**INHALTSVERZEICHNIS**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
1. DAS PRINZIP DES FUNKTIONIEREN DER FUNKTION GALACTIC	3
ELEMENTE DES SYSTEMS GALACTIC	4
I. PROGRAMMWÄHLER GPROG	4
1. DAS FUNKTIONIERUNGSPRINZIP	4
2. TECHNISCHE DATEN	4
3. ELEMENTE DES PROGRAMMWÄHLERS	4
4. ANSCHLUSS AN DEN COMPUTER	4
II. PROGRAMMWÄHLER GSOFT	5
1. BESTIMMUNG	5
2. GERÄTEANFORDERUNGEN	5
3. INSTALLATION UND BETÄTIGUNG	5
4. HAUPTFENSTER DES PROGRAMMS	7
5. FUNKTIONEN DES PROGRAMMS	9
5.1. PROGRAMMIERUNG DER FERNBEDIENUNG	9
5.1.1. PROGRAMMIERUNG DER SENDER - HANDKONFIGURATION	10
5.1.2. PROGRAMMIERUNG DER SENDER-AUSWAHL DES PROFILS	11
5.1.3. LÖSCHEN DES SPEICHERS DER SENDER	12
5.2. LISTE DER PROFILE	13
5.2.1. BEIFÜGEN DES PROFILS	13
5.2.2. EDITION DES PROFILS	14
5.2.3. BESEITIGUNG DES PROFILS	14
5.3. DATENBANKEN DER PROFILE	15
5.3.1. BILDUNG DER NEUEN DATENBANK DER PROFILE	15
5.3.2. EXPORT DER DATENBANK DER PROFILE	16
5.3.3. IMPORT DER DATENBANK DER PROFILE	17
5.4. ZUGANGSSCHUTZ ZUM PROGRAMM	18
5.4.1. EINSTELLUNG DES PASSWORTS	18
5.4.2. ÄNDERUNG DES PASSWORTS	19
5.4.3. LÖSCHEN DES PASSWORTS	19
III. SENDER MIT DER FUNKTION GALACTIC	20
IV. RADIOEMPFÄNGER MIT DER FUNKTION GALACTIC	20
FUNKTION GALACTIC IN DER PRAXIS	21

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

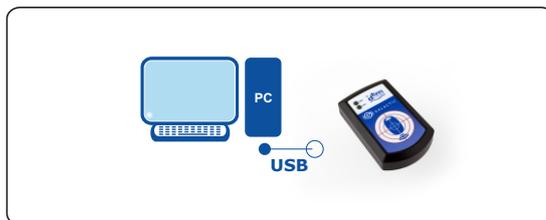
Galactic ist eine neue Funktionalität der Einrichtungen DTM System, die in der Frequenz 868MHz arbeiten, die mit dem Gedanken an die Vergrößerung des Arbeitskomforts projiziert sind. Es erlaubt die Fernhinzuschreibung der Fernbedienung ohne den physischen Zugang zum Empfänger als auch ohne Bedürfnis des Besitzens der früher hinzugeschriebenen Fernbedienung. Das Hinzuschreiben der Fernbedienung zum Empfänger mit der Funktion Galactic stützt sich auf der Verifizierung der Übereinstimmung der sog. Bestätigungsfernbedienungscode mit der Bestätigungscode, die im Radioempfänger eingestellt ist. Die Fernbedienung wird hinzugeschrieben, wenn die Bestätigungscode dieselbe wie die Bestätigungscode ist, die im Empfänger eingestellt ist.

 Die Einrichtung mit der Funktion Galactic wird mit dem Logo  auf dem Gehäuse gekennzeichnet.

1. DAS PRINZIP DES FUNKTIONIEREN DER FUNKTION GALACTIC

1

Installieren und starten Sie die GSOFT-Software auf Ihrem PC, die auf der Website des Herstellers www.dtm.pl zum Download bereitsteht, und schließen Sie das GPROG-Programmiergerät an.



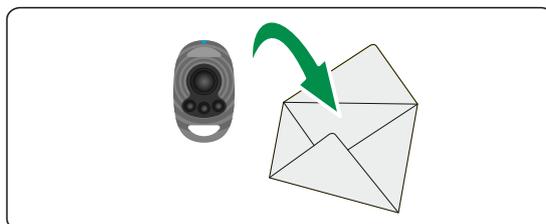
2

Die Fernbedienung soll mit Hilfe der Verwendung des Programmwählers GPROG programmiert werden, indem man die Bestätigungscode gemäß der Code des Empfängers einführt, zu der die Fernbedienung zugeschrieben werden soll.



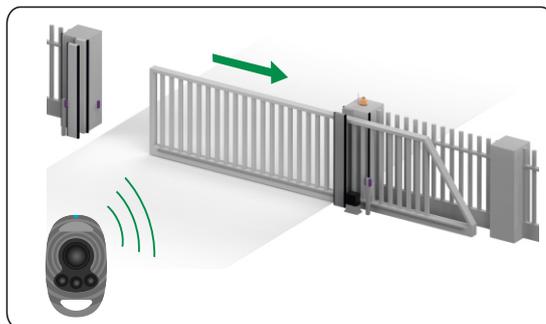
3

Die mit der entsprechenden Bestätigungscode programmierte Fernbedienung soll dem Benutzer übergeben werden.



4

Der Benutzer initiiert im Bereich des Empfängers durch das Drücken der zwei beliebigen Tasten der Fernbedienung während 5 Sekunden das Hinzuschreiben der Fernbedienung zum Empfänger.



ELEMENTE DES SYSTEMS GALACTIC

I. PROGRAMMWÄHLER GPROG

1. DAS FUNKTIONIERUNGSPRINZIP

Der Programmwähler GPROG ist eine Einrichtung, die erlaubt, kabellos die Fernbedienung mit der Funktion Galactic zu programmieren.

2. TECHNISCHE DATEN

Versorgung	5V
Bereich des Funktionierens der Fernbedienung	2-3 cm
Außenausmaße des Gehäuses	55x20x90 mm

3. ELEMENTE DES PROGRAMMWÄHLERS

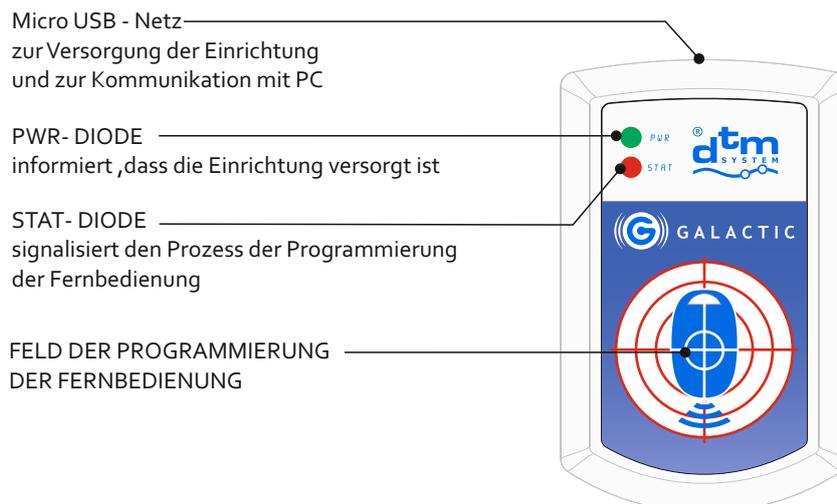


Abb. 1 Sicht des Programmwählers GPROG mit der Beschreibung der Elemente.

4. ANSCHLUSS AN DEN COMPUTER

Der Programmwähler soll an den Computer mit Hilfe der USB-Kabels angeschlossen werden, der sich im Set befindet.



Der Programmwähler GPROG ist durch das Operationssystem Windows® erkennbar und erfordert keine Installierung der Treiber

II. PROGRAMWÄHLER GSOF

1. BESTIMMUNG

GSOF ist ein Computerprogramm, der für die Bedienung des Programmwählers GPROG bestimmt ist.

2. GERÄTEANFORDERUNGEN

- Computer PC mit dem System MSWindows® in der Version NT/XP/Vista/7/8/10
- angeforderte Installierung des Pakets .netframework in der Version 4.0 oder neuerer Version

3. INSTALLATION UND BETÄTIGUNG

Laden Sie das GSOF-Programm von der Website des Herstellers www.dtm.pl herunter. Führen Sie die Installationsdatei Gsetup.exe aus. Während der Installation soll man gemäß den Bestimmungen des Programmsinstallateurs vorgehen. Nach der Installation der Software soll das Programm GSOF betätigt werden und der Programmwähler GPROG an den Computer mit Hilfe des angeschlossenen USB-Kabels angeschlossen werden.

Die Versorgung und die Arbeitsbereitschaft signalisiert die grüne PWR- Diode auf dem Panel des Programmwählers GPROG.

Über den richtig angeschlossenen Programmwähler GPROG informiert die Nachricht im Informationsfenster: „Status des Programmwählers: ANGESCHLOSSEN“ und die Ikone:



Abb. 2 Sicht des Hauptfensters des Programms GSOF mit der Information über den richtig angeschlossenen Programmwähler GPROG.

Im Fall der Probleme mit dem Anschluss des Anschlusses mit der Einrichtung wird die Nachricht im Informationsfenster „Status des Programmwählers: ANLAGE FEHLT“ und die Ikone:  aufgeleuchtet



Abb. 3 Sicht des Hauptfensters des Programms GSOFT mit der Information über keinen angeschlossenen Programmwähler GPROG.

4. HAUPTFENSTER DES PROGRAMMS



Abb. 4 Sicht des Hauptfensters des Programms GSOFT mit der Beschreibung der Funktionen.

- ① Lesezeichen „Programmierung“ mit der Ikone, die über den Anschluss oder keinen Anschluss informiert.
- ② Lesezeichen "Profilliste", das die Bildung der Datenbank der Profile ermöglicht.
- ③ Die Taste "Programmierung", die die Operation der Programmierung der Sender beginnt.
- ④ Das Lesezeichen der Wahl der Bank. Jede Karte entspricht einer der drei Banken, in denen man einen Profil speichern kann.
- ⑤ Die Taste "der Sender löschen", die die Operation des Löschens der Konfiguration der Sender beginnt.



- ⑥ Das Feld "Profilliste". Es gibt die Möglichkeit der Wahl der Option "Eigenprofil" und des Handeinführung der Daten oder der Wahl des Profils des schnellen Ladens der Daten, die in der Datenbank der Profile zugänglich sind.
- ⑦ Das Feld der Wahl des Modells der Fernbedienung.
- ⑧ Das Feld "Bestätigungscode" zur Einführung der Bestätigungscode.
- ⑨ Tabelle der Verbindung der Tasten der Sender mit den Kanälen des Empfängers. Kennzeichnung der Felder der Wahl schreibt die Tasten der Sender den Kanälen zu.
- ⑩ Das Feld der Information .Es leuchtet Nachrichte über den aktuellen Stand des Programmwählers auf.
- ⑪ Die Taste "Optionen", die das Fenster der Einstellung der Zugangscode eröffnet.
- ⑫ Die Taste "über das Programm", die das Fenster mit den Grundinformationen über das Programm und Dateien zum Herunterladen eröffnet.
- ⑬ Die Taste "Programmausgang", die das Funktionieren des Programms endet.
- ⑭ Das Feld der Wahl der Sprachversion des Programms. Das Klicken auf die gewählte Fahne ändert die Sprachversion.
- ⑮ Visualisierung des gewählten Modells der Sender mit der Nummerierung der Tasten.



5. FUNKTIONEN DES PROGRAMMS

5.1 PROGRAMMIERUNG DER SENDER



Zur Programmierung der Sender ist die Einführung der entsprechenden **Daten, d.h. der Bestätigungscode** nötig, die aus vier alphanumerischen Zeichen aus dem Bereich 0-9 und A-F und **Verbindungen der Tasten der Sender mit den Kanälen des Empfängers** besteht. Die Daten sollen im Hauptfenster der Applikation (Abb. 4. Pkt. 8 und 9) eingeführt werden.

Wenn sich der Benutzer nicht im Hauptfenster befindet, soll das Lesezeichen „Programmierung“ (Abb. 4 Pkt 1) gewählt werden. Die Fernbedienung mit der Funktion Galactic gibt die Möglichkeit des Speicherns im Speicher von einer bis drei Bestätigungscode zusammen mit der Konfiguration der Verbindungen der Tasten mit den Kanälen. Die Wahl des Lesezeichens entsprechend der Bank ermöglicht die Edition der Daten. Die Bank 1 ist Grundbank und ist immer zur Fernbedienung gesendet. Die Bank 2 und Bank 3 sind optional. Die Edition der Bank 2 und Bank 3 ist nach der Kennzeichnung des Feldes der Wahl „Aktiviere die Bank“ möglich. Keine Möglichkeit der Edition der Daten ist durch Grauwerden der Felder der Wahl und Felder der Edition signalisiert.

Die Daten können durch die Handkonfiguration oder durch die Wahl der früher beigefügten Profils eingeführt werden. Das Programm GSOFT ermöglicht auch das Löschen der Daten aus den programmierbaren Fernbedienungen.

5.1.1. PROGRAMMIERUNG DER SENDER - HANDKONFIGURATION

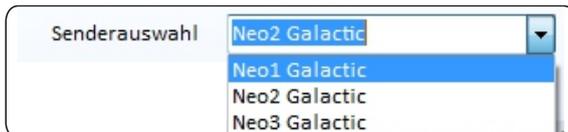
1 Die Sender mit der Funktion Galactic soll an den angezeigten Ort an dem Programmwähler GPROG gelegt werden.



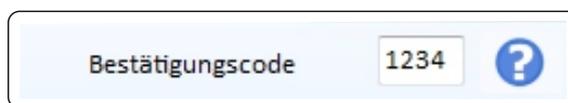
2 Im Feld „Profilauswahl“ „Eigenprofil“ wählen.



3 Im Feld „Senderauswahl“ die entsprechende Sender wählen.



4 Im Feld „Bestätigungscode“ die Code einführen, die aus vier alfanummerischen Zeichen aus dem Bereich 0-9 und A-F (sog.:zHex-Wert) besteht.



Die einzige ungestattete Kombination ist FFFF.

5 In der Tabelle „Verbindungen der Senderasten mit Empfängerkanälen“ soll die entsprechende Verbindung der Tasten der Fernbedienung zu den Kanälen der Fernbedienung gewählt werden.

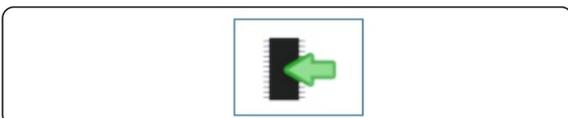
Verknüpfungen der Sendertasten mit Empfängerkanälen				
Knopf	Kanal 1	Kanal 2	Kanal 3	Kanal 4
1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6 Im Fall der Bedürfnis der Konfiguration der Sender zur Arbeit mit mehr als einem Empfänger oder der Gruppe der Empfänger soll man zum Lesezeichen Bank2 und/oder Bank 3 übergehen und nach der Aktivierung der Bank die Daten wie im Fall der Bank 1 einführen.

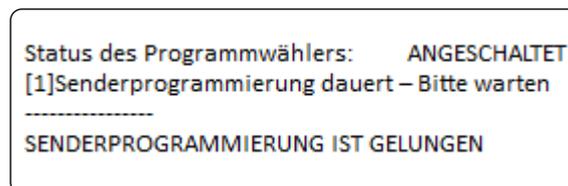


Die Wahl der Sender wird nur einmal in der 1 gemacht.

7 Nach der Beendigung der Edition soll die Taste „Programmierung“ gedrückt werden.



8 Die im Informationsfeld aufgeleuchtete Nachricht „SENDERPROGRAMMIERUNG IST GELUNGEN! bestätigt die richtige Programmierung.

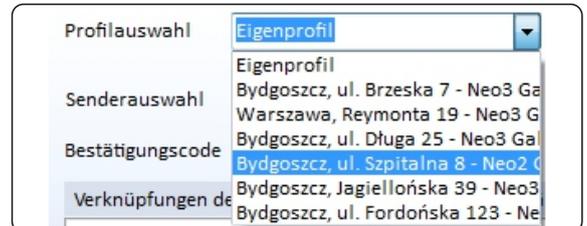


5.1.2. PROGRAMMIERUNG DER SENDER-AUSWAHL DES PROFILS

- 1 Die Sender mit der Funktion Galactic soll an den angezeigten Ort an dem Programmwähler GPROG gelegt werden.



- 2 Im Feld „Profilauswahl“ eins der zugänglichen, früher konfigurierten Profile wählen.



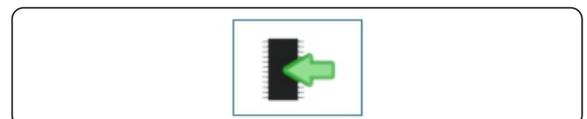
Konfiguration der Profile - Punkt 5.2.

- 3 Im Fall der Bedürfnis der Konfiguration der zur Arbeit mit mehr als einem Empfänger oder der Gruppe der Empfänger soll man zum Bank2 und/oder Bank 3 übergehen und nach der Aktivierung der Bank die Daten wie im Fall der Bank 1 einführen.

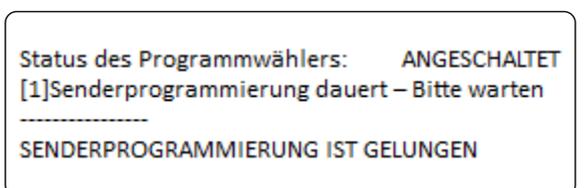


Profile sind in der Basis für das konkrete Modell der Sender in der Basis konfiguriert. Die Auswahl des Profils in der Bank 1 verursacht die Einstellung des Modells der Sender und ausschaltender Möglichkeit der Handänderung des Typs der Fernbedienung in den sonstigen Banken. In der Folge werden in der Bank 2 und Bank 3 nur konfigurierte Profile für dasselbe Modell der Fernbedienung wie in der Bank 1 zugänglich

- 4 Nach der Beendigung der Edition soll die Taste „Programmierung“ gedrückt werden.



- 5 Die im Informationsfeld aufgeleuchtete Nachricht „SENDERPROGRAMMIERUNG IST GELUNGEN! bestätigt die richtige Programmierung.

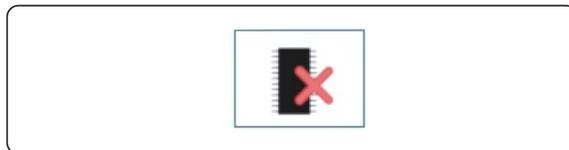


5.1.3. LÖSCHEN DES SPEICHERS DER SENDER

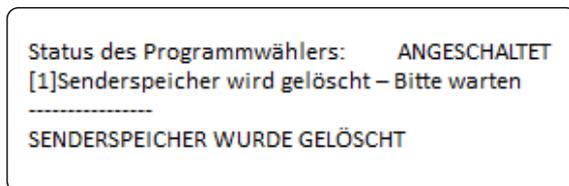
1 Die Sender mit der Funktion Galactic soll an den angezeigten Ort an dem Programmwähler GPROG gelegt werden.



2 Die Taste „Der Sender löschen“ drücken.



3 Das Löschen des Speichers der Sender signalisiert die im Informationsfeld aufgeleuchtete Nachricht: „SENDER SPEICHER URDEGELÖSCHT“



5.2. LISTE DER PROFILE

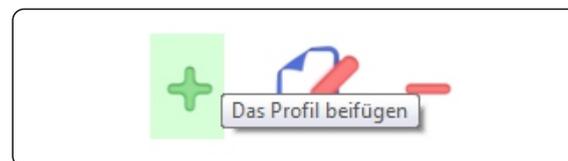
Zum Zweck der Vergrößerung der Bequemlichkeit der Nutzung des Programms wurde es mit dem Modul der einfachen Bildung und Verwaltung der Datenbank der Profile ausgestattet. Dank ihm kann der Benutzer das fertige Profil nutzen, wenn er die Fernbedienung programmieren möchte, indem er das Feld „Auswahl des Profils“ nutzt.

5.2.1. BEIFÜGEN DES PROFILS

- 1 Zum Fenster des Beifügens und Edition der Profile übergehen, indem man auf die Ikone „Profiliste“ (Abb.4. Pkt 2) klickt.

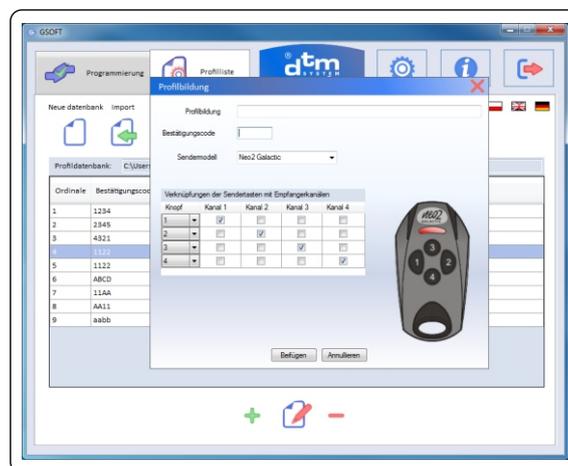


- 2 Auf die Ikone „+“ klicken. Es wird das Fenster der Bildung des neuen pProfils geöffnet.



Alle Informationen über das Profil ergänzen, indem man einführt:

- 3
 - den Namen des Profils (z.B. Adresse der Installation),
 - Bestätigungscode,
 - Modell der Sender,
 - Verbindung der Tasten der Sender mit den Kanälen des Empfängers. Nach der Beendigung der Edition „Beifügen“ drücken. Wenn es keine Information gibt, wird die Nachricht aufgeleuchtet, und das fehlende Feld wird mit der roten Farbe unterschieden.



Die Tabelle der Verbindungen wird mit den Säulender Tasten erst nach der Wahl des Modells der Sender ausgefüllt.



Das Beifügen des neuen Profils verursacht, dass sowohl auf der Liste der Profile als auch auf der Liste „Profilauswahl“ erscheint die neue Position.

5.2.2. EDITION DES PROFILS

1 Zum Fenster des Beifügens und der Edition der Profile übergehen, indem man auf die Ikone „Profiliste“(Abb. 4. Pkt 2) klickt.



2 Auf der Liste das Profil anzeigen, das editiert sein soll.

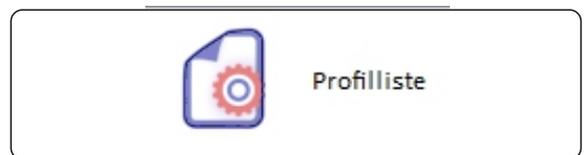


3 Wenn man zweimal im angezeigten Profil klickt oder auf die Ikone „Edition des Profils“ klickt, wird das Fenster der Edition des Profils geöffnet. Nach der Durchführung der Änderungen in den Daten des Profils auf die Taste „Speichern“ klicken.



5.2.3. BESEITIGUNG DES PROFILS

1 Zum Fenster des Beifügens und Edition der Profile übergehen, indem man auf die Ikone „Profiliste“(Abb.4. Pkt 2) klickt.



2 Auf der Liste das Profil anzeigen, das beseitigt werden soll.



3 Auf die Ikone „Beseitigung des Profils“ klicken. Es wird das Fenster der Bestätigung der Beseitigung geöffnet. Nach der Auswahl „Ja“ wird das Profil beseitigt.



Die Operation der Beseitigung des Profils kann nicht zurückgesetzt werden.

5.3. DATENBANKEN DER PROFILE

Programm GSOFT ermöglicht die Bildung der Datenbank der Profile. Der Benutzer hat die Möglichkeit der Bildung der vielen Datenbanken, Exportieren und Importieren der Datenbanken aus den Dateien.

5.3.1. BILDUNG DER NEUEN DATENBANK DER PROFILE

- 1 Zum Fenster des Beifügens und Edition der Profile übergehen, indem man auf die Ikone „Profilliste“(Abb.4.Pkt2) klickt.



- 2 Wenn man auf die Ikone „Neue Datenbank“ klickt, öffnet sich das Fenster „Speichere als“, in dem die Lage und Name der Datenbankdatei angezeigt werden soll. Es wird die leere Datei der Datenbank gebildet.



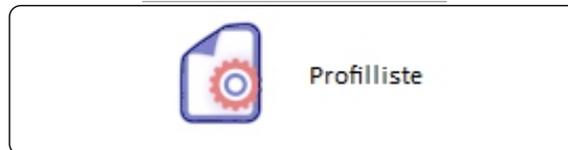
- ⚠ Bei der ersten Inbetriebnahme des Programms GSOFT ist die Bildung der Datenbank der Profile notwendig. Die Datenbank der Profile nach jeder Operation des Beifügens, Edition und Beseitigung des Profils ist automatisch in der Datei gespeichert.
- 💡 Nach der Inbetriebnahme des Programms GSOFT wird die letztgeöffnete Datenbank der Profile eingelesen, wenn sie zugänglich ist.



5.3.2. EXPORT DER DATENBANK DER PROFILE

Der Benutzer hat die Möglichkeit des Exports der aktiven Datenbank der Profile in die neue Datei.

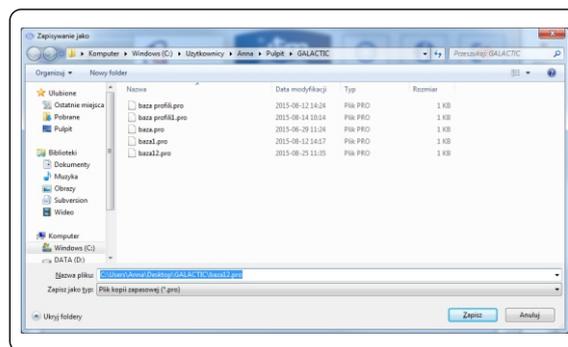
- 1 Ins Fenster des Beifügens und der Edition der Profile übergehen, indem man auf die Ikone „Profiliste“(Abb.4. Pkt 2) klickt.



- 2 Die Taste „Export“ klickten. Es erscheint das Fenster „speichere als“.



- 3 Im Fenster „Speichere als“ soll die Lage angezeigt werden und der Name der Datei eingeführt werden. Dann die Taste „Speichere“ klickten.



Der Export der Datenbank ändert keine aktuell eingelesene Datenbank. Zum Zweck der Änderung der Datenbank, mit der das Programm arbeiten darf, soll die Option „Import“(Punkt. 5.3.3.) genutzt werden.

5.3.3.IMPORT DER DATENBANK DER PROFILE

Die Option „Import“ dient zum Einlesen der Daten aus anderer , früher gebildeten und exportierten Datenbank der Profile.

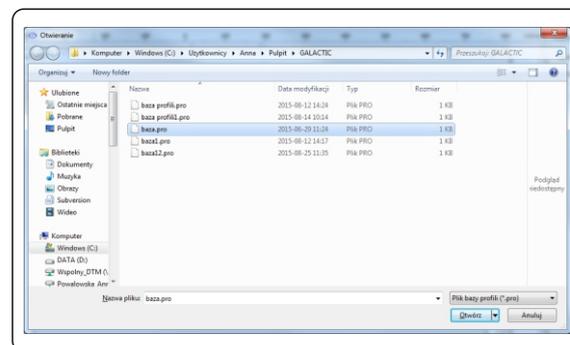
1 Zum Fenster des Beifügens und Edition der Profile übergehen, indem man auf die Ikone „Profiliste“(Abb.4. Pkt 2) klickt.



2 Wenn man auf die Taste „Import“ klickt, erscheint das Fenster „Öffnen“.



3 Im Fenster „Öffnen“ soll die Lage angezeigt werden und der Name der Datei eingeführt werden. Dann die Taste „Öffnen“ klicken.



5.4. ZUGANGSSCHUTZ ZUM PROGRAMM

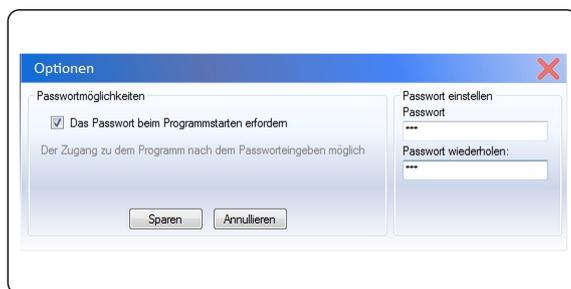
Zum Zweck der Versicherung des Schutzes vor Zugang der unbefugten Personen gibt das Programm die Möglichkeit der Einstellung des Passworts. Standardmäßig ist die Option ausgeschaltet.

5.4.1. EINSTELLUNG DES PASSWORTS

- 1 Die Taste „Optionen“ (Abb.4. Pkt 11) klicken. Es erscheint das Fenster der Einstellung des Passworts.



- 2 Das Feld der Auswahl kennzeichnen „Das Passwort beim Programmstarten erfordern“. Das ermöglicht die Edition des Felds „Passwort“. Nach der Einführung des Passworts und seiner Bestätigung soll die Taste „Sparen“ geklickt werden.



- 3 Seit diesem Moment wird das Programm bei der Inbetriebnahme das Fenster aufleuchten, in dem das angeforderte Passwort eingeschrieben werden soll.



Das Programm wird nicht betätigt, bis ein richtiges Passwort eingeschrieben wird.

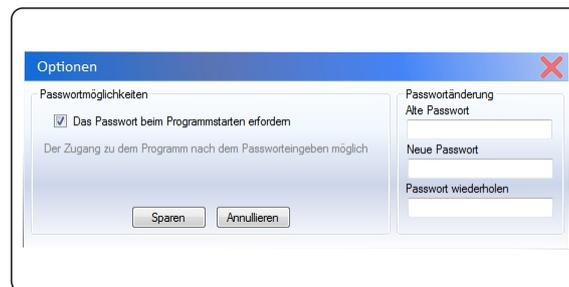


5.4.2. ÄNDERUNG DES PASSWORTS

1 Wenn man die Taste „Optionen“ (Abb.4. Pkt 11) klickt, erscheint das Fenster der Einstellung des Passworts.



2 Wenn das Passwort nach der Einschaltung des Programms eingestellt ist, ist die Option „Erfordere das Passwort während der Betätigung des Programms“ gekennzeichnet und an Ort des „Stelle das Passwort ein“ ist aktiv das Feld „Änderung des Passworts“, in dem man das Passwort durch Angabe des alten und zweimal des neuen Passworts ändern kann.



3 Seit diesem Moment wird das Programm bei der Betätigung das Fenster aufleuchten, in dem man das neue, geänderte Passwort einschreiben soll.



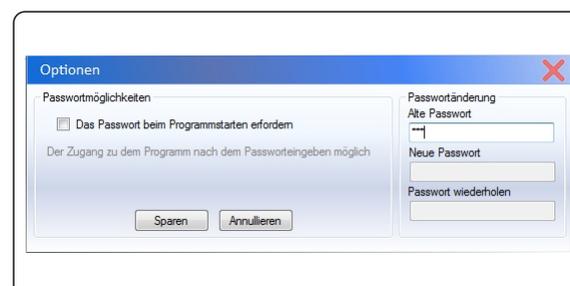
Das Programm wird nicht betätigt, bis das richtige Passwort eingeschrieben wird.

5.4.3. LÖSCHEN DES PASSWORTS

1 Die Taste „Optionen“ (Abb.4. Pkt 11) klicken. Es erscheint das Fenster der Einstellung des Passworts.



2 Wenn das Passwort eingestellt ist, nach der Einschaltung des Programms ist die Option „Erfordere das Passwort während der Betätigung des Programms“ gekennzeichnet und am Ort des Felds „Stelle Passwort ein“ ist aktiv das Feld „Änderung des Passworts“, in dem man das Passwort durch die Angabe des alten und zweimal des neuen Passworts ändern kann.



III. SENDER MIT DER FUNKTION GALACTIC

Von außen unterscheiden sich die Sender mit der Funktion Galactic von den sonstigen Fernbedienungen, die im System DTM868MHz tätig sind durch die Kennzeichnung Logo Galactic. Sie sind mit dem Radiodetektor ausgestattet, der zum Empfang der Transmission vom Programmwähler GPROG dient. Jede Fernbedienung besitzt mindestens 3 Speicherdatenbanken für programmierenden Daten. Das erlaubt das Speichern einer der drei Fernbedienungen der Bestätigungscode zusammen mit der Konfiguration der Verbindungen der Tasten der Fernbedienung mit den Kanälen des Empfängers, dank dessen die Fernbedienung mit drei unterschiedlichen Empfängern oder Gruppen der Empfänger nach der individuell bestimmten Konfigurationen der Tasten arbeiten kann. Zum Zweck des Hinzuschreibung der programmierten Fernbedienung mit der Verwendung der Funktion Galactic sollen zwei beliebige Tasten der Fernbedienung gedrückt und gehalten werden im Bereich des Empfängers von 5 Sekunden lang. Die Fernbedienung überträgt einmalig das hinzuschreibende Paket. Von diesem Moment ist die Fernbedienung zum Empfänger hinzugeschrieben und wirkt mit der Konfiguration der Tasten, die bei der Programmierung festgestellt ist.

Jede Fernbedienung mit der Funktion Galactic kann man zum Empfänger auch mit Hilfe der Tasten des Empfängers und durch die Verwendung der Funktion der Fernhinzuschreibung handhinzuschreiben.

Die Fernbedienung mit der Funktion Galactic kann man vom Empfänger auf die für den entsprechenden Empfänger richtige Weise beseitigen. Es gibt keine Möglichkeit der Fernbeseitigung der Fernbedienung mit der Nutzung der Funktion Galactic.

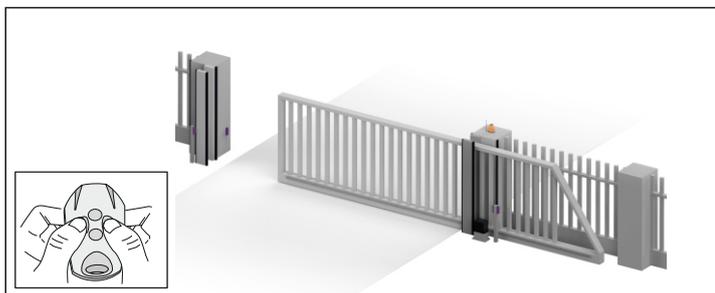


Abb. 5 Hinzuschreiben der Fernbedienung mit der Funktion Galactic zum Empfänger.

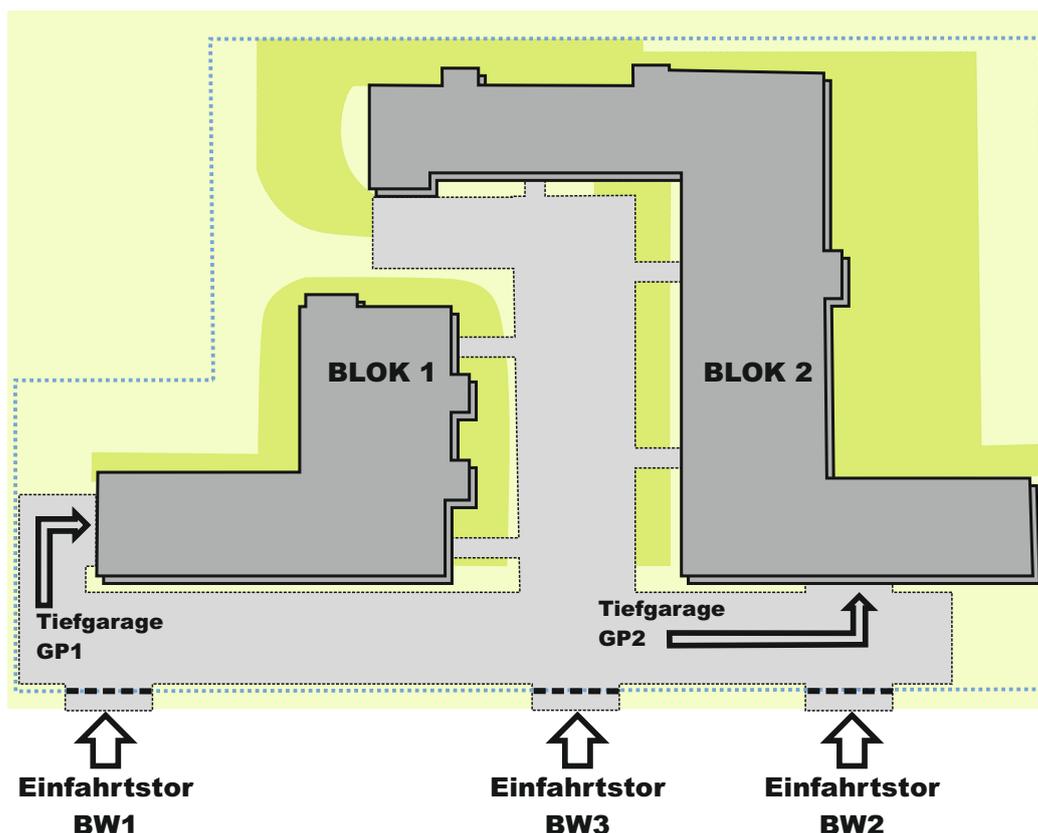
IV. RADIOEMPFÄNGER MIT DER FUNKTION GALACTIC

Empfänger mit der Funktion Galactic arbeiten im System DTM868MHz. Sie sind durch Logo Galactic gekennzeichnet. Wenn man die Funktion Galactic nutzen möchte, soll man die Bestätigungscode im Empfänger einstellen. Abhängig von der Art des Empfängers kann man die Bestätigungscode in Empfängern mit Display oder mit Verwendung der Fernbedienung mit der Funktion Galactic in Empfängern ohne Display handeinführen. Die Weisen der Einstellung, Beseitigung und Änderung der Bestätigungscode sind detailliert in den Bedienungsanleitungen der Empfänger mit der Funktion Galactic beschrieben.

Bis die Bestätigungscode im Empfänger nicht eingestellt ist, ist die Funktion Galactic nicht aktiv.

FUNKTION GALACTIC IN DER PRAXIS

Zum Zweck der bequemen Verwaltung des Zugangs der Bewohner kann der Installateur die Funktion Galactic nutzen, indem er entsprechend die Bestätigungscoden der Empfänger einstellt. Die beispielhafte Nutzung der Funktion Galactic wurde in dem untergenannten Beispiel dargestellt.



Die Siedlung besteht aus zwei abgegrenzten Gebäuden: Blok 1 und Blok 2. Dort befinden sich 3 Einfahrten in die Siedlung: BW1, BW2 und BW3, und zwei Einfahrten in die Tiefgaragen GP1 und GP2. Alle fünf Einfahrten werden mit Hilfe des Radiosystems geöffnet.

Der Zugang zu der Garage GP1 und des Einfahrtstors BW1 haben die Bewohner des Blocks Nr. 1. Der Zugang zu der Garage GP2 und des Einfahrtstors BW2 haben die Bewohner des Blocks Nr. 2.

Auf der Siedlung kann man auch auf dem gemeinsamen Parkplatzz parken, auf den man durch das Tor BW3 fahren kann.

Man kann 3 Gruppen der Empfänger bilden, von denen jede eine andere Bestätigungscode hat.

Gruppe 1 – Tiefgarage GP1 und Einfahrt BW1 – Bestätigungscode der beiden Empfänger 1234

Gruppe 2 – Tiefgarage GP2 und Einfahrt BW2 – Bestätigungscode der beiden Empfänger ABCD

Gruppe 3 – Parkplatz auf dem Gebiet der Siedlung mit dem Einfahrtstor BW3 – Bestätigungscode 11AA



Die Bewohner des Blocks B1 bekommen die Fernbedienungen, die mit den Coden programmiert der Gruppe 1 und 3 programmiert sind. Dank dessen haben sie den Zugang zum Einfahrtstor BW1, der Tiefgarage GP1 und dem Einfahrtstor BW3 auf den gemeinsamen Parkplatz.

Die Bewohner des Blocks B2 bekommen die Fernbedienungen, die mit Coden der Gruppe 2 und 3 programmiert sind. Dank dessen haben sie den Zugang zum Einfahrtstor BW2, der Tiefgarage GP2 und dem Einfahrtstor BW3 auf den gemeinsamen Parkplatz.

Die Verwaltung der Siedlung bekommt die Fernbedienungen, die mit Coden der Gruppe 1, 2 und 3 programmiert sind. Dank dessen haben sie den Zugang zu allen Einfahrtstoren BW1, BW2, BW3 und beiden Tiefgaragen GP1 und GP2.

Die Zuteilung des Zugangs kann anders sein, abhängig von den Bedürfnissen der entsprechenden Siedlung. Im Rahmen einer Gruppe gibt es keine Begrenzungen, wenn es um die Menge der Empfänger geht, zu denen es die Fernbedienung zugeschrieben werden kann.

Die Fernbedienung kann jedoch maximal mit drei Coden der Gruppen programmiert werden.



RECYCLING



Elektrische oder elektronische Einrichtungen dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll weggeworfen werden. Das richtige Recycling der Einrichtung gibt die Möglichkeit der Erhaltung der natürlichen Bestände der Erde für länger und beugt der Vernichtung der natürlichen Umwelt vor.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Hersteller DTM System, übergibt die einsatzfähige und zur Nutzung bereite Einrichtung. Der Hersteller gibt die Garantie für 24 Monate vom Datum des Einbaus vom Endkunden. Die Garantiezeit wird aufgrund der Garantieplomben des Herstellers bestimmt, die auf jedem Erzeugnis untergebracht werden. Der Hersteller verpflichtet sich, kostenlos die Einrichtung zu reparieren, wenn in der Garantiezeit die Fehler aus der Schuld des Herstellers aufgetreten sind. Die defekte Einrichtung soll man auf eigene Kosten an Einkaufsort liefern, indem man eine kurze eindeutige Beschreibung der Beschädigung beifügt. Die Kosten der Demontage und Montage der Einrichtung trägt der Benutzer. Die Garantie umfasst keine Batterien in den Fernbedienungen, alle Beschädigungen, die in Folge der unrichtigen Nutzung, eigenmächtigen Regulationen, Umarbeitungen und Reparaturen und Beschädigungen, die im Ergebnis der atmosphärischen Entladung, Überspannung oder des Kurzschlusses des Versorgungsnetzes entstanden sind. Detaillierte Bedingungen der Erteilung der Garantieregulieren die entsprechenden Rechtsvorschriften.



DTM System erklärt hiermit, dass der Produkt mit der Richtlinie 2014/53/EU konform ist. Der Volltext der EU-

Konformitätsbestätigung ist unter unserer Website zugänglich: www.dtm.pl